

## 098. San Marco

Hintergründe von S. Radic

Rondò Veneziano ist ein italienisches Orchester. Sein Repertoire schöpft sich mehrheitlich aus Originalkompositionen Gian Piero Reverberis, die dem Stil der venezianischen Barockmusik nachempfunden sind, aber auch moderne Elemente wie Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass und Synthesizerklänge einbeziehen. Als Co-Komponisten fungieren Laura Giordano, Dario Farina, Ivano Pavesi und Giuseppe Zuppone. Solistisch und in der Melodieführung spielt die Oboe eine zentrale Rolle im Klanggefüge.

Geschichte. Das Orchester wurde im Jahr 1979 gegründet. Die ersten Alben, Rondò Veneziano, La Serenissima, Venezia 2000 und Odissea Veneziana sowie deren Single-Auskopplungen waren große Erfolge. Auch die nachfolgenden Alben erreichten in vielen europäischen Ländern Charts-Platzierungen. Der Musikstil war damals neuartig und wird auch heute noch kontrovers diskutiert. Unzählige TV-Auftritte verankerten beim Publikum das Bild eines neunköpfigen Ensembles in Rokoko-Kostümen. Bei Live-Auftritten spielen rund 30 Musiker unter der Leitung von Gian Piero Reverberi. Obwohl Rondò Veneziano nach wie vor Konzerte gibt, erschien das letzte Studio-Album mit neuen Titeln 2002. Seither wurden Best-of-CDs und ein zweites Live-Album (mit der bislang unveröffentlichten Komposition Risveglio) herausgebracht.

Das erfolgreiche Konzept von Rondò Veneziano wurde über die Jahre von verschiedenen Gruppen wie beispielsweise der deutschen Gruppe Rondo Classico oder der US-amerikanischen Gruppe Nova Era aufgegriffen.



*Gian Piero Reverberi*



Das Rondò Veneziano Chamber Orchestra wurde im Herbst 2008 aus der Taufe gehoben und veröffentlichte bislang ein Album. Hierbei wird Gian Piero Reverberi als Solist am Flügel von 14 Streichern und einem Waldhorn begleitet. In dieser Formation verzichtet das Orchester im Sinne eines rein klassischen Konzerterlebnisses auf Elektronik und Rhythmusinstrumente. Konsequenterweise treten die Musiker auch nicht mehr in historischen Kostümen, sondern in schwarzer Abendkleidung auf. Die Melodien speisen sich aus dem bekannten Repertoire von Rondò Veneziano, wurden aber von Gian Piero Reverberi für diese Orchesterformation neu arrangiert.

Rondò Veneziano gibt unter der Leitung seines Gründers, Komponisten, Arrangeurs und Dirigenten Gian Piero Reverberi nach wie vor Konzerte in der großen Formation – mit Elektronik, Rhythmusinstrumenten und in historischen Kostümen – wird aber vermehrt auch als Kammerorchester konzertieren.



Step-by-Step-Programmierung

Takt 1. + Takt 2.

1	2	3	4
▼	▼	▼	▼
1	5	9	13

Tempo : 120  
 Auflösung: 4-4  
 Metronom:

Hi-Hat

Snare

B.-Drum

Real-Time-Programmierung

DRUMS

Cembalo

Strings

BASS

**Programmieranweisung**

Diese Programmierung wird mit BAROCK-DISCO bezeichnet, wobei dem ganz einfachen Achtel-Beat im Drumbereich mit starkem Nachschlag eine klassisch anmutende Cembalo/Strings-Begleitung verpasst wird! Diese Einfachheit ist deshalb notwendig, weil die klassischen Stücke meist melodisch sehr aufwendig sind : Mit zu viel Rhythmus würde man die Melodie "erschlagen"! Die Tonhöhe der Begleit-Akkorde sowie Cembalo-Phrase kann variieren : Hier ist nur der rhythmische Inhalt wiedergegeben.